

## **RVSG-Patrouillenritt 2011**

Am Muttertagssonntag, 8. Mai 2011, fand der RVSG-Patrouillenritt in der schönen Maurmer Umgebung statt. 29 Patrouillen haben sich angemeldet, und um 8.44 Uhr erfolgte für die erste der Startschuss in der Wölferen, auf dem wunderbar gelegenen Hof der Familie Pochon.

Beim Posten Nr.1 auf dem Sandviereck galt es in drei Minuten möglichst viele Tennisbälle auf einem Schläger von einem Fass zum andern zu transportieren, auf dem Weg über eine Stange und durch einen Pylonen- Slalom.

Bei Posten Nr. 2 war Treffsicherheit gefragt, musste doch ein 10-teiliger Konservenbüchsenturm vom Tisch gefegt werden.

Pferdekenntnisse erforderte der 3. Posten. 10 Körperstellen des Pferdes mussten blind ertastet und genannt werden. Jochbogen, Drosselrinne und Vorderfusswurzelgelenk, wo wart ihr?

Posten Nr. 4 war der leichteste, gab es doch dort ein feines Sandwich und etwas zu trinken, begleitet von markigen Sprüchen der Betreuer Simon und Carlo.

Ein Zaumzeug zusammensetzen war die Aufgabe am Posten Nr. 5. Gar nicht so einfach, wenn das Pferd nicht stillsteht und man die Reihenfolge der Teile nicht mehr im Kopf hat!

Galoppsprünge abschätzen und danach genau so viele reiten: Posten Nr. 6. Das hat Spass gemacht!

Gute Lungen und ein gutes Gedächtnis für giftige Pflanzen und Pilze musste man am zweitletzten Posten haben, waren doch in 3 Minuten möglichst viele Luftballons aufzublasen und Giftpflanzen- und Pilze aufzuzählen.

Beim Schützenhaus Maur wartete dann der 8. und letzte Posten: grosse, kleine und kleinste Bälle aufheben, aufs Pferd steigen und dem Partner überreichen, der diese dann in ein Tonne werfen musste.

Und zum Schluss die Schätzfrage: wie viele Hufeisen lagen im Eimer? Meine Partnerin schätzte genau richtig: 45.

So ging der gut organisierte, abwechslungsreiche Sonntagsritt unfallfrei zu Ende, und auch die zwei verirrtten Patrouillen (sie sind wohl den Spuren des Gossauer Distanzrittes, der am Tag davor Richtung Mönchaltorf stattfand, gefolgt), erreichten schliesslich das Ziel.

Gegen 17.30 Uhr trudelten dann die Teilnehmer im Restaurant Dörfli in Maur ein, wo die Rangverkündung stattfand. Gewonnen hat einmal mehr Corina Schmid mit Fabienne Capeder.

Dank 9 Sponsoren stand ein toller Gabentisch bereit, und Jung und Alt freute sich auch über die RVSG-Plaketten und die Flots.

Besten Dank nochmals fürs Organisieren, liebe Kim, 1000 Dank allen Helfern und Sponsoren und der Familie Pochon für das zur Verfügung stellen Ihrer Anlage.

Brigitte Lüem

Herzlichen Dank an Brigitte Lüem für diesen tollen Bericht!

Fotos sind auf [www.reitvereinstuhlen.ch](http://www.reitvereinstuhlen.ch) zu finden